

A N F R A G E von Thea Mauchle (SP, Zürich) und Markus Brandenberger (SP, Uetikon am See)

betreffend Auswirkungen der Sanierungsmassnahmen des Bundes auf die Umsetzung der ZVV-Strategie 2005-2008 und des ZVV-Behindertenkonzeptes MobilPlus

In der Antwort der Regierung auf die Anfrage 134/2003 (Gefährdung der Bahninfrastruktur des Kantons Zürich durch das Bundessparprogramm) wird in der Aufstellung auf Seite zwei darauf hingewiesen, dass bei der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG in Kraft ab dem 1. Januar 2004) für das Jahr 2005 6.5 Millionen Franken und für das Jahr 2006 10 Millionen Franken an Kürzungen vorgesehen sind.

Diese Kürzungen erstaunen, es wurde doch von offizieller Seite die Volksinitiative „Gleiche Rechte“ unter anderem mit dem Argument bekämpft, das BehiG nehme die Anliegen von Menschen mit Behinderung voll auf. Das Gesetz ist noch nicht einmal in Kraft und es wird bereits gekürzt.

Wir bitten die Regierung in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind die Umsetzungen von Punkt 4.3 Behindertengerechtigkeit der ZVV-Strategie 2005-2008 und des ZVV-Behindertenkonzeptes MobilPlus von dieser Massnahme betroffen? Falls ja, welches sind die konkreten Auswirkungen?
2. Sieht die Regierung Möglichkeiten, diese Auswirkungen mit eigenen ergänzenden Massnahmen auszugleichen?

Thea Mauchle
Markus Brandenberger